



UNITED FOR FREEDOM Postfach 17 01 03 46030 Oberhausen
Marianne Grimmenstein-Balas – HR Inspector
Email: office@uff-org.com

Oberhausen, 27. Februar 2025

Offener Brief

an die 18 kassenärztlichen Vereinigungen und 18 Ärztekammern

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

als Menschenrechtsbeauftragte der Menschenrechtsorganisation UNITED FOR FREEDOM wende ich mich im Namen einer Reihe von Menschen an Sie, die durch mRNA-Impfkampagnen schwer geschädigt wurden und sich an unsere Organisation um Hilfe wandten. Auch in Deutschland gibt es viele Impfgeschädigte. Die Einzelheiten können Sie den beigefügten Berichten der Betroffenen entnehmen, die aus mehreren Ländern stammen. Ich sende Ihnen nur einige Fälle daraus, die sich bei uns gemeldet haben. Dies ist nur ein Bruchteil der Opfer, aber es zeigt deutlich die Katastrophe, die weltweit besteht.

Neben den Berichten der Impfgeschädigten erhalten Sie eine umfassende und detaillierte Dokumentation, die von der Menschenrechtsorganisation UNITED FOR FREEDOM für die Öffentlichkeit zusammengestellt wurde. Diese Dokumentation besteht ausschließlich aus offiziellen Dokumenten von BioNTech/Pfizer, EMA, EU, WHO und FDA und offiziell anerkannten Studien. Diese Dokumente beweisen, dass der BNT162b2 mRNA-Impfstoff von BioNTech schwerwiegende unerwünschte Wirkungen haben kann, die auch zum Tode führen können. Darüber hinaus belegen diese Dokumente, dass BioNTech/Pfizer von Anfang an von den potenziellen Nebenwirkungen seines Produkts wusste, diese aber nicht ernst nahm und es trotzdem vermarktete.

Unserer Organisation liegen zahlreiche Informationen darüber vor, dass es auch in Deutschland viele Impfgeschädigte gibt, die durch das Produkt von BioNTech/Pfizer und Moderna geschädigt wurden. Da das Mathematische Institut der Universität Koblenz in Deutschland auf der Grundlage der Originaldaten von BioNTech/Pfizer berechnet und im November 2024 veröffentlicht hat, dass das Produkt von BioNTech/Pfizer nach ihren Berechnungen viel schädlicher ist als das Virus selbst (siehe beigefügte Dokumentation), ist es dringendst erforderlich, das Produkt sofort vom Markt zu nehmen.

In den USA ist bereits eine wachsende Zahl von Bundesstaaten dabei, die Vermarktung des mRNA-Impfstoffs zu verbieten. Bereits fünf Bundesstaaten verklagen Pfizer wegen Fehlinformationen über den Impfstoff: Kansas, Louisiana, Mississippi, Texas und Utah.

UNITED FOR FREEDOM Ltd. by guarantee
132-134 Great Ancoats Street Unit 620
Manchester; England M4 6DE

Companies House Cardiff - United Kingdom
Company Number: 13594830
Company UTR: 17065 00318

Director International Affairs and Media /
Chief Executive Officer
Udo Christian Leibmann

Headoffice Contact
Phone +44 2 03 80 700 80

Mail
UFF office@uff-org.com
UFF-TV office@uff-tv.com





Web
UFF <https://uff-org.com>
UFF-TV <https://uff-tv.com>

Germany Contact & Post Address
Phone +49 32 21 325 90 09

Postfach 17 01 03
46030 Oberhausen

Poland Contact & Post Address
Phone +48 22 11 898 30
Fax +48 22 11 898 31

Skr. Poczt. 10
PL 56-120 Brzeg Dolny

 **UNITED FOR FREEDOM** is an international Human Rights Organisation that also fights for Consumer Rights as well as Animal & Nature Welfare.
 **UNITED FOR CHILDREN** of **UFF** is an independent Department for Children's Rights. The **CHILDREN'S RESCUE TASK FORCE** is part of this Department.
 **BACK TO NATURE** is an independent Animal & Nature Welfare Department of **UFF**. The slogan of **BACK TO NATURE** is **Just Science, No Ideology!**
 **UFF-TV** is the Department for independent Media in relation to Human Rights as well as Animal & Nature Welfare.

Eine von Experten begutachtete Studie, die am 8. Februar 2025 in der US-amerikanischen Fachzeitschrift Science, Public Health Policy and the Law veröffentlicht wurde (mit dem Titel „Are COVID-19 Vaccines in Pregnancy as Safe and Effective as the Medical Industrial Complex Claim?“), hat nun 37 Sicherheitssignale gefunden, die auf unerwünschte Reaktionen hinweisen, wenn die „Impfstoffe“ während der Schwangerschaft verabreicht werden. Zu den von den Forschern ermittelten Sicherheitssignalen gehören Fehlgeburt, Gebärmutterhalsinsuffizienz, Präeklampsie, Chromosomenanomalien, fetale Anomalien, Frühgeburt, Totgeburt, Asphyxie und Tod des Neugeborenen. Dies beweist erneut, dass mRNA-Impfstoffe nicht sicher sind. Deutschland hat schon einen Geburtenrückgang um mehr als 16 Prozent.

Da Sie eine Schlüsselrolle im politischen Leben Deutschlands spielen, richten wir folgende Bitten an Sie:

1. Helfen Sie mit, damit eine Überprüfung bei der Vermarktung von mRNA-Impfstoffen stattfindet. BioNTech/Pfizer hat seinen Kaufvertrag mit der Europäischen Union und damit auch mit Deutschland gebrochen, indem es seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist, umfassend darüber zu informieren, dass sein Produkt schwerwiegende Gerinnungsstörungen und weitere Komplikationen hervorrufen kann. Diese Impfstoffe müssen daher vom Markt genommen werden, bevor sie noch mehr Schäden anrichten. Dies gilt für beide mRNA-Impfstoffe, BioNTech/Pfizer und Moderna. Die Impfstoffe von Astra Zeneca und Janssen wurden schon vom Markt genommen.

2. Unterstützen Sie die dringende Gründung einer Stiftung, die sich der Behandlung und Rehabilitation von mRNA-Impfstoff-Opfern widmet. Bislang sind die Opfer der mRNA-Impfung sich selbst überlassen. **Statt die Probleme mit den mRNA-Impfstoffen objektiv und offen zu klären, findet eine systemische Unterdrückung der Impfschäden-Katastrophe statt.** Das muss beendet werden. Die Opfer brauchen tatkräftige Hilfe.

3. Setzen Sie sich für die Einrichtung eines neuen, breit aufgestellten Gesundheitsrates ein, der sich nicht nur objektiv mit der Aufarbeitung der Pandemie befasst, sondern auch den tatsächlichen Gesundheitszustand der deutschen Bevölkerung bewertet. Die Statistiken in allen Bereichen (Geburtenrückgang, Fehlgeburten, Todesfälle, Allergien, Autismus, Zahl der Krankheitstage, chronische Krankheiten usw.) sind erschreckend. Es besteht Handlungsbedarf. Nicht nur unabhängige praktizierende Ärzte, sondern auch z.B. Pädagogen, Ernährungswissenschaftler, Soziologen sollten in diesem Rat mitarbeiten, um sicherzustellen, dass gute Lösungen für die Bevölkerung gesichert werden. Unsere Organisation könnte Sie dabei etwas unterstützen.

Deutschland hat eine besondere Verantwortung für den Schutz des menschlichen Lebens durch seine Geschichte. Da eine Aufarbeitung über die Schädlichkeit der Impfstoffe in den USA stattfinden wird, würde Deutschland davon profitieren, wenn es hier in Europa die Führung bei der objektiven und wissenschaftlichen Klärung der Fragen im Zusammenhang mit mRNA-Impfstoffen übernehmen würde.

BioNTech/Pfizer wusste von Anfang an um das hohe Maß an schädlichen Wirkungen ihres Produkts und brachte es trotzdem auf den Markt. BioNTech/Pfizer hat damit nicht nur gegen das deutsche Grundgesetz, sondern auch gegen mehrere Artikel des internationalen Rechts und den Nürnberger Kodex verstoßen.

Insbesondere die Verletzung von Artikel 7, Satz 2 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR), in dem es heißt: „Insbesondere ist es verboten, jemanden ohne

seine freie Zustimmung medizinischen oder wissenschaftlichen Experimenten zu unterziehen.“ Dieser Artikel 7 kann gemäß Artikel 4 Absatz 2 des ICCPR auch in Notzeiten nicht eingeschränkt werden und ist daher ein absolutes Recht.

Nach dem Grundgesetz ist die Würde des Menschen unantastbar und jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Da Ihre Organisation eine Schlüsselrolle in der Gesundheitspolitik Deutschlands spielt, ist es ihre moralische Pflicht auch nach dem ärztlichen Gelöbnis, das Recht der Bevölkerung auf Leben in der Kenntnis der zugesandten Dokumentation zu verteidigen.

Die Ihnen zugesandten Unterlagen beweisen, dass eine neue iatrogene Krankheit entstanden ist. Kein Staat in Europa hat das Recht, eine inzwischen erwiesenermaßen riskante Substanz an die Bevölkerung weiterhin zu verteilen und zu verabreichen. **Die Aufgabe eines modernen Rechtsstaates ist es, den Einzelnen zu schützen und nicht ihn auszuliefern.**

Da im Kaufvertrag zwischen BioNTech/Pfizer-EU zu lesen war, dass die Wirkungen und Nebenwirkungen des Impfstoffs nicht bekannt seien und keine einheitliche Qualität geliefert werden könne, bedeutete dies an sich schon, dass es sich bei der Verteilung dieser Art von Impfstoff um ein Experiment am Menschen handelte. Das verletzt hochgradig die anerkannten Menschenrechte nach dem Völkerrecht. **Die Staaten waren jedoch einem außerordentlichen koordinierten internationalen Druck ausgesetzt.** Die hier beigefügte offizielle Dokumentation, die Sie selbst lesen können, kann dazu beitragen, dass das Gesundheitswesen sich verbessert. Dazu ist die Unterstützung der Mitglieder Ihrer Organisation auch notwendig.

UNITED FOR FREEDOM als Menschenrechtsorganisation wird alles dafür tun, um weiteres Leid auch für die deutsche Bevölkerung zu verhindern. Dazu bitten wir um die Unterstützung Ihrer Organisation. Die Wirkung und das Herstellungsverfahren der mRNA Impfstoffe müssen von unabhängigen Wissenschaftlern angesichts der zahlreichen Geschädigten dringend untersucht werden.

Ihre Stimme als Organisation hat enormes Gewicht, und sie kann helfen zu zeigen, dass Liebe, Menschlichkeit und Mitgefühl wichtiger sind als der rücksichtslose materielle Gewinn. Ihre Unterstützung kann dazu beitragen, das Vertrauen in die Wissenschaft wiederherzustellen und das Wohlergehen unzähliger Menschen zu sichern.

Da die Lage sehr ernst ist, bitten wir um Ihre Antwort bis zum 30. März 2025. Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.